

**Franz Tinnauer –
Edelbrenner und Winzer**

Mitten im steirischen Hügelland, im „magischen Quadrat“ zwischen Gamlitz, Ehrenhausen, Spielfeld und Leutschach, liegt an der kleinen, etwas kurvigen, aber mit einer schönen Aussicht gesegneten Straße von Gamlitz hinauf nach Sernau/Steinbach die Fruchtbrennerei Tinnauer auf dem Gamlitzberg. Der Berg ist auf der Südseite zu fast 80 Prozent bedeckt mit Weinreben, die West- und Südostlagen eignen sich dagegen hervorragend für den Obstbau. Obst und Wein wachsen eben dort am besten, wo die äußeren Umstände für günstige Voraussetzungen sorgen: Mineralische und energiereiche Böden, Sonne, Licht, Wärme und Wasser brauchen die Pflanzen. Das hat den steirischen Weinen schon Weltruf eingebracht, und das ergibt auch für steirische Edelbrände die besten Bedingungen.

Franz Tinnauer ist darum ein sehr zufriedener Hausherr, verfügt der Traditionshof doch über acht Hektar bester Weinlagen und über 4,5 Hektar ebensolcher Obstgärten. Als Obstbauer geht Franz Tinnauer jeden morgen in seine Gärten und begrüßt die Bäume. Nicht gerade einzeln und per Handschlag, aber doch mit dem Blick des Fachmanns, der dann einschreitet, wenn die Blattläuse, Fruchtfliegen und anderes Getier, das man botanisch gesehen zu den Schädlingen zählt, zu forsch auftreten.

So kann Obst optimal reifen und sein volles Aroma entwickeln. Dieses Aroma aus dem Obst zu holen und in einem Destillat zu konzentrieren, ist dann das Werk des Fachmanns. Äpfel und Birnen, Kriecherl und Zwetschken, Quitten, Marillen und Pfirsiche (jene aus dem Weingarten) werden in den eigenen Plantagen geerntet, Franz Tinnauer kontrolliert nur noch die Maischeführung und überwacht die Destillation. Wer's perfekt kann, bringt dann das fruchtspezifische Aroma bis in die Flasche. Und zwar zu hundert Prozent nur aus der Frucht. Wie es der Philosophie des Brenners eben entspricht.

Seit 1990 widmet sich Franz Tinnauer mit voller Kraft der Kunst, ja dem Kunst-Handwerk der Destillation. Die seitdem geernteten Erfolge des Edelbrenners sind vielfältig und auch dokumentiert, wie im Text über die Edelbrände nachzulesen ist. Franz Tinnauer ist aber auch gelernter Winzer. Und weil Beruf von Berufung kommt, hat er im November 2007 auch den ersten Wein der Fruchtbrennerei Tinnauer auf die Flasche und ins Glas gebracht: den „Steirischen Mischsatz“. Mehr darüber erfahren Sie im Text über die Weine.